Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 99 (1957)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Résumé

Le traitement par l'*Elektrosol* (traitement liquide) de la diarrhée des veaux est décrit. L'auteur aborde rapidement la signification biochimique des électrolytes dans le métabolisme intra- et extracellulaire. Il nous fait part également des recherches entreprises au Canada au sujet d'une solution électrolytique efficace, mise au point par la maison Brändli & Cie, dont il nous présente les avantages pratiques. Description de l'application technique intra-péritonéale chez un veau malade et démonstration de l'efficacité du liquide sur le gros bétail atteint d'acidose ou souffrant d'une carence potassique.

Riassunto

Si descrive la terapia liquida all'*Elettrosol* contro la dissenteria dei vitelli. Si riferisce inoltre in forma breve sull'importanza clinica degli elettroliti nel ricambio intra- ed extracellulare. Sulle basi di indagini e di accertamenti fatti nel Canadà, si dà notizia di una soluzione elettrolitica efficace della ditta Brändli & Co. S.A. e se ne discute l'uso pratico. Si illustra la tecnica dell'applicazione intraperitoneale nel vitello ammalato e si indica l'efficacia di detta soluzione nei grossi animali quando è presente l'acidosi o la carenza di potassio nel siero.

Summary

The electrosol therapy (liquor therapy) in the enteritis of calves is described. The biochemical significance of electrolytes is shortly mentioned. An electrolytically active solution, composed after canadian research results by Brändly & Co. A.G., the intraperitoneal application on the sick calf, and the effect in great animals in cases of acidosis or lack in serum calcium are discussed.

Literatur

Glättli H. R.: Schw. Arch. Bd. *96*, H. 7, 364–374, 1954. – Harrison T. R.: Principles of Internal Medicine, Phil.Blakiston Co. 1951. – McSherry, B.J. et Grinyer I.: Am. J. Vet. Res., *57*, 535–541, 1954.

BUCHBESPRECHUNGEN

Die Kältekonservierung unserer tierischen Lebensmittel. Von Dr. Hans Draeger. 272 Seiten mit 127 Bildern. Fachbuch-Verlag, Leipzig 1955. Preis DM 25.–. In der Schweiz erhältlich durch Pinkus & Co., Predigergasse 7, Zürich.

Der Autor, der Tierarzt ist, befaßt sich im wesentlichen mit der Kälte-Konservierung von Lebensmitteln tierischer Herkunft, insbesondere Fleisch, Fleischwaren und Fett, Eiern, Milch und Fischen und den wichtigsten damit zusammenhängenden Vorgängen im Gefriergut, wie Fleischreifung, Gewichtsverluste, verderbliche Einflüsse unter Anwendung der verschiedenen Gefrierverfahren.

Das Buch ist vor allem für Kreise bestimmt, die das Gebiet der Konservierung dieser Lebensmittel gewerblich betreiben. Es vermittelt in gegebenem Maße fabrikationstechnische, handwerkliche und wissenschaftliche Erkenntnisse auf diesem Gebiet.

Dem praktischen Tierarzt mit Lebensmittelkontrolltätigkeit, der sich über das Gesamtgebiet orientieren will oder Antwort auf bestimmte Fragen sucht, wird das Buch gute Dienste leisten. *G. Schmid*, Bern

Probleme der Parasitologie. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Boschert. Akademie-Verlag, Berlin W 8, 1956. Preis broschiert DM 23.–.

Das 305 Seiten umfassende Buch enthält 46 Vorträge, die anläßlich der Zweiten Parasitologischen Arbeitstagung vom 24. bis 26. November 1954 in Berlin in den Räumen des Klubs der Kulturschaffenden mit Unterstützung des Staatssekretariates für Hochschulwesen gehalten worden sind. Es kamen grundsätzliche Fragen der Parasitenbekämpfung zur Sprache, besonders im Hinblick auf die Hebung der Volksgesundheit und die Erhöhung der Leistung der Nutztiere. Ferner wurden zahlreiche Spezialarbeiten aus der Human- und Veterinärparasitologie vorgelegt, zum Beispiel – um nur eine Auswahl zu nennen – über Trichinose, Toxoplasmose, Koxiellose, Parasitenbekämpfung mit Kontaktinsektiziden, über Fischparasiten sowie Abwasser- und Kompostierungsfragen.

Die im vorliegenden Verhandlungsbericht niedergelegten Vorträge und Diskussionsvoten vermögen Ärzten, Tierärzten und Chemikern, die sich mit öffentlicher Gesundheitspflege befassen, viel Anregendes und Interessantes zu vermitteln.

G. Schmid, Bern

Kursus der veterinärmedizinischen Mikrobiologie. Von Kurt Wagener. Verlag Paul Parey, Berlin SW 68. 5. Auflage 1956. Preis gebunden Fr. 30.55.

In dem 149 Seiten umfassenden Kursus wird der Studierende in die Technik der tierärztlichen Mikrobiologie eingeführt. Der Kursteilnehmer soll vom Schreiben (was in einem mikrobiologischen Kurs immer mit hygienischen Unzuträglichkeiten verbunden ist) entlastet werden; er kann aber seine Beobachtungen im speziellen Teil in den besonders ausgesparten Flächen eintragen. Im allgemeinen Teil werden die Arbeit am Mikroskop, Herstellung, Färbung, mikroskopische Untersuchung von Bakterienpräparaten, Kultur- und Tierversuch sowie die wichtigsten serologischen Untersuchungsmethoden beschrieben und mit zahlreichen, zum Teil farbigen Abbildungen erläutert.

Der spezielle Teil enthält die Besprechung der Merkmale der wichtigsten tierpathogenen Pilze, Kokken, Bakterien, Protozoen und zweier Viren. Dem Bedürfnis nach vermehrter Anwendung der hämatologischen Methoden bei der Untersuchung von Infektionen bei Tieren wird durch drei farbige Tafeln und eine Tabelle Rechnung getragen.

Das Buch enthält eine willkommene Sammlung von Vorschriften für die Herstellung von Farblösungen und Nährböden für die Laboratoriumspraxis. Als besonders sympathisch sind zu erwähnen die biographischen Anmerkungen über Autoren, die im Zusammenhang mit der Nomenklatur oder Laboratoriumstechnik im Text genannt werden. Das Werk stellt eine ausgezeichnete Hilfe für die Studierenden und den Dozenten dar.

G. Schmid, Bern

Neoplasms of the Domesticated Mammals. A Review. Von E. Cotchin. Verlag Commonwealth Agricultural Bureaux, Farnham Royal, Bucks (England) 1956. 100 S.

Das vorliegende Büchlein des bekannten englischen Veterinärpathologen bringt in gedrängter Darstellung eine Übersicht der beim domestizierten Säugetier vorkommenden Geschwülste. Die durch eigene Untersuchungen ergänzte Übersicht der einschlägigen Weltliteratur über Geschwülste bei Haussäugern wird einerseits nach Tierart und anderseits nach der Lokalisation auf die verschiedenen Organsysteme aufgeteilt. Das Büchlein gibt somit Auskunft über Art und Lokalisation der Blastome bei den verschiedenen Haussäugern. Histologische Einzelheiten werden nicht angeführt, allgemeine Fragen der Geschwulstpathologie sind nur nebenbei behandelt.

Das Büchlein darf jedem, der sich mit Fragen der speziellen Geschwulstpathologie beim Haustier beschäftigt, bestens empfohlen werden. Die Fülle der Literaturangaben

und die übersichtliche, kurzgefaßte Darstellung lassen es nicht nur für die Veterinärmedizin, sondern auch für die vergleichende Pathologie und die experimentelle Geschwulstforschung wertvoll erscheinen. *H. Stünzi*, Zürich

Die Fortschritte in der Brucellaforschung (Sammelberichte der Referate und Diskussionsbeiträge der Ersten wissenschaftlichen Konferenz über Brucellose, veranstaltet von der slowakischen Akademie der Wissenschaften in Smolenice, 28. bis 30. November 1955). Herausgegeben von der Slowakischen Akademie der Wissenschaften.

Der 434 Seiten umfassende Bericht enthält 37 wissenschaftliche Referate, wovon 18 über menschliche Brucelloseprobleme, nebst diversen Diskussionsbeiträgen. Die Vorträge sind in der Originalsprache, hauptsächlich tschechisch, wiedergegeben, alle jedoch mit russischen, französischen und deutschen Zusammenfassungen. Die Tagung hat einen interessanten Überblick über die Probleme der Brucellosen ergeben, wovon folgende speziell hervorgehoben zu werden verdienen: Diagnose und radikale Bekämpfung der Rinderbrucellose (Diernhofer), die Brucellose der Ziegen (Renoux), Erfahrungen mit geflügelten Insekten in ihrer Eigenschaft als Brucelloseträger in Isolaten (Harnach), Brucellainfektionen beim Schwein und ihre Beziehung zur Brucellainfektion beim Hasen (Thomsen), die infektiöse Epididymitis der Widder in der Mittelslowakei (Gdovin, Hrudka, Koppel), die Brucellose des Menschen als primäre, chronische Erkrankung (Pavlák), Auswirkung der Brucellose auf den Genitaltrakt der Frau, Entzündungen auf brucellöser Basis und Frequenz der Brucellose an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe in Brno (Věžník), zur klinischen Diagnostik der Brucellose des Menschen (Nosál), brucellöse Polyneuritiden (Pavlák), Nervensystemveränderungen beim Maltafieber (Rukavina), die Brucellose als Ursache der Aborte bei Frauen und ihre histologische Diagnostik (Věžník), zum Problem der L-Formen der Brucellen (Harnach), Schlaftherapie bei der Brucellose (Trojan).

Die gefaßte Resolution verlangt namentlich die Errichtung einer Zentralinstitution zur Erforschung der Brucellose in jedem Staat und die Koordinierung der Forschungspläne dieser Zentren, die Einführung der Meldepflicht für Brucellose, ein einheitliches, diagnostisches Vorgehen in jedem Lande sowie die gesetzliche Verankerung der Brucellosebekämpfung.

Sieht man von den etwas tendenziösen Begrüßungsansprachen ab, so stellt das Buch sicherlich eine wertvolle Bereicherung der Brucelloseliteratur dar.

K. Klingler, Bern

REFERATE

Physiologie

Untersuchungen über den Kalziumstoffwechsel mit radioaktivem Kalzium bei der Milchziege. Von M. Dauwalder. Diss. Bern, 1956, Institut für Tierzucht.

Einer laktierenden Ziege wurde in zwei Versuchsserien peroral jeden zweiten Tag eine $Ca_{45}Cl$-Lösung verabfolgt, wobei mittels des Geiger-Müller-Zählers täglich die im Urin, Blut und der Milch enthaltenen Ca_{45}-Mengen bestimmt wurden. Am Tage der Eingabe betrug der durchschnittliche Urinwert das Doppelte, der Milchwert sogar das 3–4fache des Blutserumwertes. Am Tage nach der Applikation stieg der Urinwert auf das 3fache, der Milchwert auf das 5fache des Blutserumwertes.

In einem zweiten Versuch wurde Ca_{45}-Lactobiomatlösung verwendet. Der Serumwert stieg sofort stark an, um sich später mit der zuerst niedrigen, aber allmählich